

Visiting APEX is doing business at the highest level

APEX
2014
AMSTERDAM

24 - 25 - 26 JUNE

**Amsterdam RAI
Convention Centre**

Fachmesse für Hebebühnen



The world's top access equipment event

- Meet the greatest experts face-to-face
- Update yourself about the latest trends
- Compare and select the latest access equipment

Register online for a **FREE** entry:
www.apexshow.com

Sponsored by:

access
INTERNATIONAL

Supported by:

IPAF **khl**

Opening Hours

Tuesday June 24 09.30 - 18.00 h.

Wednesday June 25 09.30 - 18.00 h.

Thursday June 26 09.30 - 17.00 h.

**Need more APEX information?
Contact: marleen@ipi-bv.nl**



Kulturen verbindend

Etwas Europa, viel Kleinasien: Die Türkei verbindet Kulturen und Kontinente. Das Land am Bosphorus lockt mit vielen Reizen. In Sachen Kran und Bühne hat sich auch sehr viel getan. Eindrücke zusammengestellt von Rüdiger Kopf.

Die Türkei lockt auch mit vielen wunderschönen Sehenswürdigkeiten, wie beispielsweise den Sinterterrassen von Pamukkale

Hier steht sie, die Brücke zwischen Europa und Asien: in Istanbul. Am Bosphorus kommen sich Orient und Okzident nahe, treffen Europa und Asien aufeinander. In der Türkei werden nicht nur die beiden Kontinente rein phy-

sikalisch durch Brücken verbunden, das Land ist auch die Brücke zwischen dem christlich geprägten Europa und dem muslimisch geprägten Nahen Osten. Durch das Aufeinanderprallen beider Kulturräume ergaben sich in der Geschichte



Die modernen Fabrik von ELS Makine



oft Auseinandersetzungen. Doch wie das Wort auch sagt, beide Kulturen setzen sich miteinander auseinander. Das spiegelt sich heute in den Metropolen des Landes wider, allen voran Istanbul. „Dort fin-

den sie alles“, erklärt meine türkisch-stämmige Nachbarin, „Vollverschleierte oder Frauen in knappen Oberteilen. Das können sie in der Form wahrscheinlich kaum woanders finden.“

Bild: Roland Tschirmer/pixelio.de

« Vieles, was heute in Europa selbstverständlich ist, kam über die Türkei erst hierher. Medizinisches Wissen ebenso wie Alltägliches, Kaffee oder die Tulpen zum Beispiel. War die Türkei Ende des 20. Jahrhunderts für Europa und Deutschland lange Jahre nur das Land, wo Millionen von Gastarbeitern ihre Wurzeln hatten, hat es sich inzwischen stark gewandelt. Seit den 1990er Jahren hat sich die Wirtschaft in der Türkei rasant entwickelt. So fliegen türkische Fluggesellschaften mehr Destinationen an als andere. Eine logische Schlussfolgerung ist, dass derzeit am größten Flughafen in Europa gebaut wird, natürlich in Istanbul – und er wird das Wettrennen gegen Berlin wohl gewinnen. Inzwischen gibt es zahlreiche türkische Unternehmen, die



Mustafa Kemal Atatürk gilt als der Gründer der modernen Türkei

es auch nicht, dass der Chef-Ökonom von Goldman-Sachs, James O'Neill, die Türkei zusammen mit zehn weiteren Staaten in die „N-11“ einstuft. Diese Staaten werden neben den sogenannten „BRIC“-Staaten zu den wirtschaftlich größten Staaten des 21. Jahrhunderts, so seine Prognose. Schon heute rangiert das Land in Sachen Bruttosozialprodukt auf Platz 16 vor beispielsweise Spanien, Kanada oder Frankreich.

Die vielen Bauprojekte haben auch hier zu einer starken Entwicklung beigetragen. Neben dem Preis sind türkischen Kunden auch der Service und die Qualität wichtig, die eine lange und möglichst störungsfreie Laufzeit gewährleisten – ähnlich wie hierzulande. Der Unterschied findet sich in der Mentalität. Deutsche sind direkt

Atatürks Erbe

Am 29. Oktober 1923 hat Mustafa Kemal Atatürk die Republik Türkei ausgerufen und damit die moderne Türkei gegründet. In seiner darauf folgenden Amtszeit führte Atatürk zahlreiche Reformen durch. Abschaffung der religiösen Gerichte, Gleichstellung von Mann und Frau sowie ein Rechtssystem, das sich an denen europäischer Staaten orientiert. Manche Veränderungen scheinen unbedeutend, erreichten aber eine Annäherung zwischen Europa und der Türkei. So wurden der Gregorianische Kalender, das metrische System und die lateinische Schrift eingeführt. Dies erleichtert beiden Seiten die Kommunikation. Mustafa Kemal führte auch den Familiennamen ein. Er erhielt von der Nationalversammlung mit dem Gesetz Nr. 2587 vom 24. November 1934 den Nachnamen Atatürk (Vater der Türken).

Kran & Bühne

und kommen ohne Umschweife zum Punkt. Was viele Deutsche nicht verstehen: Jenseits unserer Landesgrenze gilt solch ein Verhalten als unfreundlich, so auch in der Türkei. Daher gilt hier der Rat, nicht mit der Tür ins Haus zu fallen. Gespräche sollte nie mit dem Geschäft beginnen. Der „Small Talk“ ist – verglichen mit anderen Ländern – in der Türkei vielleicht noch mehr ausgeprägt. Die Gabe des aktiven Zuhörens ist förderlich und vieles wird nicht so direkt gesagt, eher umschrieben, ist von

waren ein erstes Zeichen des Unmuts der Bevölkerung. Jetzt wird das Land durch eine Korruptionskrise gebeutelt. Inzwischen sind etliche Minister der Regierung Erdogan entlassen worden, da sie, beziehungsweise nahe Angehörige, in Korruptionsvorwürfe bei verschiedenen Bauprojekten verwickelt wurden. Auch der Regierungschef reagierte heftig und wies Polizeibeamten sowie Staatsanwälten neue Aufgaben zu. Und ein Ende der Krise ist nicht in Sicht.



Ladekrane mit Arbeitskörben sind im Straßenbild Istanbuls und anderen türkischen Städten noch nicht wegzudenken

Mitarbeitern deutscher Firmen zu hören, die häufiger geschäftlich in der Türkei zu tun haben.

Der Bauboom zeigt in diesen Tagen aber seine Schattenseiten. Die Demonstrationen gegen den Bau eines riesigen Einkaufszentrums inmitten von Istanbul auf dem Gelände des Gezi-Parks im letzten Sommer

Die Entwicklung des Landes ist auch bei Kranen und Arbeitsbühnen nachzuvollziehen. In den letzten 20 Jahren hat sich unter anderem eine Vermietbranche im Land etabliert. So laufen schätzungsweise rund 2.800 Arbeitsbühnen bei den türkischen Unternehmen in der Vermietung. Auch ▶▶

Baumaschinenmesse

Ankomak, die Messe für Baumaschinen in Istanbul, findet im zweijährigen Rhythmus statt. Das nächste Mal lädt die Ankomak vom 21. bis 25. Mai 2014 in die Millionenmetropole. Hier präsentieren sich nationale und internationale Unternehmen für die Türkei und Region.

Kran & Bühne

sich am Weltmarkt und in ihrer Branche etabliert haben. Mit diesem Wissen verwundert



Im vergangenen Jahr fand Ipaf's Europlattform erstmals in Istanbul statt

« die Zahl der AT- oder Raupenkranen kann sich sehen lassen. Und es wird investiert, auch und insbesondere in Neugeräte. Von den Stückzahlen liegt die Türkei bei den AT-Kranen etwa bei fünf Prozent des deutschen Marktes. An Raupenkranen herrscht ein höheres Interesse, so dass Hersteller wie beispielsweise Liebherr von einem Volumen von rund 40 Prozent gegenüber dem deutschen Markt sprechen. Wurden in früheren Jahren mehr Gebrauchte nachgefragt,

Türkei heute

Die Türkei erstreckt sich über zwei Kontinente. Der asiatische Hauptteil Anatolien nimmt rund 97 Prozent der Fläche ein, das östliche Thrakien im europäischen Teil umfasst drei Prozent der Fläche. Rund 75 Millionen Menschen leben in der Türkei, fast so viele Bürger wie in Deutschland. Das Land ist aber doppelt so groß. Drei Viertel der Menschen lebt in Städten, alleine in Istanbul sind es über elf Millionen Einwohner. Nach der Verfassung aus dem Jahr 1982 ist die Türkei eine parlamentarische Demokratie mit einem relativ mächtigen Ministerpräsidenten und einer unabhängigen Justiz.

Kran & Bühne

30 neue AT- und RT-Krane der Marke in der Türkei verkaufen. Dabei reichte die Auswahl von dem GMK4100 über verschiedene 5-Achser bis hin zum GMK

te Verkäufe“, fügt Molva an. Dazu dürfte neben dem neuen Flughafen für Istanbul auch die dritte Bosphorus-Brücke zählen. Hinzu kommen etliche Infrastrukturprojekte. Beispielsweise der Bau der Nissibi-Brücke im Südosten der Türkei. Die 400 Meter lange Schrägseil-Brücke soll im Laufe



Ruthmann hat Ende vergangenen Jahres eine T540 an Coskun Vinç ausgeliefert.



Gute Verkäufe konnte Manitowocs Händler Karun im letzten Jahr verzeichnen

sind inzwischen Neukrane im Trend.

So registrieren die Kranhersteller eine gute Nachfrage aus der Türkei. Alleine das Unternehmen Karun, Vertragshändler für Grove-Krane, konnte beispielsweise im vergangenen Jahr rund

6300L sowie dem Geländekran RT765E-2. Die Mehrzahl der verkauften Krane liegen in den Klassen zwischen 100 und 300 Tonnen. Davon wurden 90 Prozent an Vermietunternehmen in der ganzen Türkei verkauft.

„Es besteht eine hohe Nachfrage nach Kranen, die vielfältig

einsetzbar sind, so dass besonders Krane nachgefragt werden, die Krane einfacher zu bedienen und schnell einsetzbar sind“, sagt Ersan Öztuna, der zusammen mit Murat Molva das Unternehmen Karun im Jahre 1989 gründete. „Grove ist in der Türkei als einer der Marktführer in der Kran-Innovation hoch angesehen und wir genießen jetzt einen beträchtlichen Marktanteil.“

„Dank vieler großer Projekte, die wohl in den kommenden Jahren begonnen werden, erwarten wir weiterhin gu-

des Jahres fertig gestellt sein. Zwei Potain-Turmdrehkrane des Typs MC 235 B des türkischen Vertragshändlers Tekno Vinç sind hier im Einsatz. „Wir verwenden Potain-Krane auf den großen Baustellen in der Türkei seit Jahren – sie sind einfach zu bedienen und eignen sich gut für lange Einsätze“, erklärt Sinan Türeyen, Direktor von Tekno Vinç. Das Vermietunternehmen wurde 1990 gegründet und nennt heute über 100 Potain-Krane sein Eigen.

Auch bei den Arbeitsbühnen regt sich einiges. In diesem ▶▶

Wirtschaft der Türkei

In den vergangenen zehn Jahren hat das Bruttoinlandprodukt (BIP) des Landes jährlich um zwischen sechs und neun Prozent zugelegt. Die Ausnahme bilden auch hier die Jahre 2008 und 2009. Das Land kämpft seit Jahren mit einer hohen Inflation, die seit 2005 endlich unter die Zehn-Prozent-Marke gefallen ist. Im gleichen Jahr wurde die alte Türkische Lira gegen die neue ersetzt. Der Außenhandel hat sich rapide erhöht. Haupthandelspartner ist Deutschland. Die Staatsverschuldung liegt bei rund 37 Prozent des BIP; zum Vergleich: Deutschland Quote liegt hier bei 81 Prozent.

Kran & Bühne



Inzwischen gibt es das Ipaf Bediener-Trainings-Handbuch auch auf Türkisch

« Jahr fand erstmals IPAFs Europlattform in Istanbul statt. Die Teilnehmer erhielten einen Einblick in den türkischen Arbeitsbühnenmarkt. Viele Arbeiten im Außenbereich werden dort heutzutage durch Körbe an Ladekränen verrichtet. LKW-Bühnen sind (noch) nicht derart verbreitet wie in Mitteleuropa. Eine Verlagerung des Marktes weg von der Ladekran-Lösung hin zu LKW-Bühnen ist aber im Gange. Mustafa Bilgin, Direktor von Istanbul Vinç, einem der größten Vermieter des Landes, zeigte in seinem Vortrag die Geschichte der Arbeitsbühnen in der Türkei auf und warf einen Blick in die Zukunft. Die erste LKW-Arbeitsbühne wurde Anfang der 1980er-Jahre eingesetzt. Der Markt der Höhenzugangstechnik ist aber davon geprägt, dass türkische Ladekranhersteller stets einen Korbanbau für ihre Ladekrane mitgeliefert haben, was heute noch das Bild in den Großstädten prägt. Selbstfahrende Arbeitsbühnen wurden erstmals 1996 in der Türkei gesichtet. Inzwischen gibt es auch türkische Hersteller von Arbeitsbühnen: ELS, Paktaş, Paksan. Geschäftsführer Serkan Acar von Acarlar Makine nannte

in seinem Vortrag wiederum die Zahl von rund 2.800 Arbeitsbühnen, die derzeit in der Türkei in den Vermietflotten laufen. Für die kommenden Jahre zeichnet er ein sehr optimistisches Bild mit einem rasanten Zuwachs auf über 9.000 Einheiten im Jahr 2018, ein gewaltiges Potential.

Der Markt für LKW-Bühnen steckt noch in den Anfängen. Dennoch ist die Nachfrage vorhanden und auch deutsche

Hersteller haben hier Geräte hin verkauft. So hat der türkische Arbeitsbühnenvermieter Coskun Vinç hat gleich bei der Erstvorstellung der Ruthmann T 540 „zugeschlagen“. Vor rund einem Jahr wurde die

Maschine vorgestellt und nun auch in die Türkei ausgeliefert. Ausschlaggebend für den Kauf war das Plus an Reichweite in großen Arbeitshöhen im Vergleich zu bisherigen Modellen dieser Klasse. Im Rahmen einer umfassenden Schulung und technischen Einweisung konnte Coskun Vinç jetzt sein neues Flaggschiff in Betrieb nehmen. Den Hersteller freut's, denn: „Auch unserem türkischen Händler Acarla Makine liegen eine Vielzahl von Anfragen vor, über die in den nächsten Wochen entschieden wird.“ Der Markt entwickelt sich.

Die Türkei ist umgeben vom Mittelmeer, der Ägäis und dem Schwarzen Meer.



Zwei Potain-Turmdrehkrane des Typs MC 235 B des türkischen Vertragshändlers Tekno Vinç sind am Bau der Nissibi-Brücke beteiligt

Kein Wunder also, dass es etliche Küstenstädten mit vielen Häfen gibt. Kein Wunder ebenso, dass hier Bedarf an passenden Umschlaggeräten gibt. Terex Port Solutions hat

von Asyaport einen Auftrag über 24 gummibereifte Terex Containerstapelkrane (RTG) erhalten. Die Krane werden derzeit im TPS Werk in Xiamen, VR China, als E-RTG Varianten gefertigt. E-RTG werden mit Energie aus dem Hafennetz betrieben, wobei die Stromzuführung bei diesem Auftrag über Stromschienen erfolgt. Die Auslieferung der Kranflotte erfolgt chargenweise Ende 2014, Anfang 2015 in den Hafen Asyaport am Marmarameer, rund 150 Kilometer westlich von Istanbul. „Damit feiern gummibereif- ▶▶

Brennpunkte

Die Türkei muss sich mit verschiedenen Problemen beschäftigen. So kommt es seit Jahrzehnten zwischen Kurden und der türkischen Regierung zu bewaffneten Auseinandersetzungen. Mehrere tausend Menschen sind inzwischen dadurch gestorben. Dazu sind aufgrund des syrischen Bürgerkrieges mehrere hunderttausend Menschen in die Türkei geflohen. Die Regierung Erdogan steht aufgrund ihrer Baupolitik bei vielen Türken in der Kritik. Tausende haben im Sommer demonstriert. Jetzt erschüttert das Land ein Korruptionsskandal, in dem auch Mitglieder der Familie des Ministerpräsidenten Erdogan verwickelt sein sollen.

Kran & Bühne



24 gummibereifte Terex Containerstapelkrane sind an Asyaport ausgeliefert worden

te Terex Stapelkrane Premiere in der Türkei“, freut sich Maurizio Altieri, Geschäftsführer von TPS Xiamen.

Die Türkei hat sich in den letzten Jahren enorm gewandelt. Spannend bleibt aber die Frage, wohin die Reise gehen wird. **K&B**

Großprojekte

Die Türkei baut ihre Infrastruktur kräftig aus. Das jüngste fertig gestellte Großprojekt ist ein Bahntunnel, der unter dem Bosphorus Europa mit Asien verbindet. Der 1,4 Kilometer lange Tunnel in 56 Metern Tiefe soll stündlich 75.000 Menschen befördern und damit den Verkehrskollaps in der Metropole entgegenwirken. Andere Großprojekte stoßen nicht bei der ganzen Bevölkerung auf Zuspruch. Mehrere Wochen lang protestierten tausende Menschen gegen ein geplantes Bauprojekt auf dem Gelände des Gezi-Parks, der unmittelbar an den Taksim-Platz angrenzt. Die Proteste weiteten sich aus und richteten sich dann auch gegen den amtierenden Ministerpräsidenten Erdogan.

Kran & Bühne

Sicheres Bedienen von fahrbaren Hubarbeitsbühnen



Fahrbare Hubarbeitsbühnen werden häufig eingesetzt, um Absturzgefahren vorzubeugen. Dennoch sind sie nicht grundsätzlich ungefährlich und schwere Unfälle keine Seltenheit. Es bestehen Gefahren beim Einsatz nicht nur für die Bediener, sondern auch für Personen, die sich im Umfeld der Bühne aufhalten, für angrenzende Gebäude u.v.m. Darum ist die Ausbildung auch von Seiten der Berufsgenossenschaft vorgeschrieben.

Wir machen es Ihnen leicht,
denn wir führen u. a. folgende Aus- und Fortbildungsunterlagen für:

- **Bediener von Hubarbeitsbühnen**
- Staplerfahrer / Flurförderzeugführer
- Kranführer aller Kranarten
- Sicheres Anschlagen von Lasten
- Erdbaumaschinenführer
- Motorsägenführer
- u.v.m.

Alle Schulungsunterlagen auf
www.resch-verlag.com.



– Partner für qualifizierte
Ausbilder –

Resch-Verlag, Dr. Ingo Resch GmbH
Maria-Eich-Straße 77, D-82166 Gräfelfing

Ein Liebherr LTM 1200-5.1 in den Farben des türkischen Vermieters Coşkun Kardeşler Vinç

